

## BUCHFINK

### Geballtes Übel

Es gibt Tage, die braucht nun wirklich kein Mensch. Und Buchfinks Kollegen schon gar nicht. Zuerst schlägt ein privater Trauerfall ins Kontor. Und am gleichen Tag folgt die gleiche Meldung von einer Kollegin. Das schlägt aufs Gemüt – und auf die Gesundheit – ein weiterer Kollege wird krank und fällt aus. Der nächste fällt auch – aber von einer Rampe und lädiert sich die Schulter. Ausfall. Damit sich die Sache abrundet, „raucht“ noch am gleichen Abend der Drucker ab, der Computer geht von dannen und das Auto zeigt sich rechts vorne fußlahm. *bur*



## HEUTE IM BLATT

### Usingen

Am Donnerstag beginnt der Laurentiusmarkt, der zwölf Meter hohe Kerbebaum steht bereits. **Seite 16**

### Wehrheim

2000 Festmeter Schadholz sind im Wald wegen des Borkenkäfers bereits angefallen. **Seite 17**

### Neu-Anspach

Ideen für gärtnerische Akzente gibt's im Freilichtmuseum ebenso wie Pflegetipps. **Seite 18**

## USINGER LAND

### Mountainbike gestohlen

**Weilrod.** Aus einer Gaststätte in Rod an der Weil am Donnerstag zwischen 12 und 18 Uhr ein Mountainbike gestohlen. Bislang unbekannte Täter schlugen laut Polizei ein Fenster der Gaststätte ein und stahlen das Fahrrad, das im Kassenbereich abgestellt war. Die Täter entfernten sich durch die Hintertür. Es entstand Sachschaden am Fenster der Gaststätte in Höhe von 100 Euro. *red*

### Sterne in den Lack gekratzt

**Neu-Anspach.** Zwischen Freitag, 24. August, und Freitag, 31. August, ist ein Auto auf dem Grundstück Michelbacher Straße 15 in Neu-Anspach beschädigt worden. Ein bislang unbekannter Täter kratzte laut Polizei mit einem unbekanntem Gegenstand ein kleines Stern-Symbol in die Kofferraumklappe des im Carport abgestellten Wagens. Es entstand Sachschaden in Höhe von rund 150 Euro. Die Polizei bittet um Hinweise unter (06081) 92080 oder an pst.usingen.pppwh@polizei.hessen.de. *red*

## IHRE REDAKTION

**Adresse:**  
Kreuzgasse 22, 61250 Usingen  
E-Mail: tz-usingen@fnp.de  
Internet: www.taunus-zeitung.de

**Ansprechpartner:**  
Usingen/Grävenwiesbach  
Andreas Burger, Telefon (06081) 918615  
Neu-Anspach/Schmitt  
Tatjana Seibt, Telefon (06081) 918621  
Wehrheim/Weilrod  
Harald Konopatzki, Telefon (06081) 918646

# Gelungener Aufschlag beim UTHC

Usingen Tennisverein punktet beim Charity-Event mit den Stars zum Anfassen und heimst viel Lob ein

Des einen Freud, des anderen Leid – und beim UTHC galt diese Weisheit am Samstag ganz besonders. Vor vollem Haus präsentierte sich der Tennisverein beim Charity-Event in Bestform. Und dass Tim Pütz als Usinger „Bub“ beim US-Open sein Doppel am Freitag verlor, bescherte dem Taunus seinen Besuch. Und dass Mara Guth zeitgleich in Stuttgart beim Länderkampf in die nächste Runde zog, verhinderte ihren Auftritt. Der Stimmung tat's keinen Abbruch.

VON ANDREAS BURGER

Dank Joachim Heinsch und Harald Runkel blitzte der gesamte Platz beim UTHC am Samstag, und wo sich noch Staubkörnern fanden, saugten und wischten und fegten die Mitglieder eifrig – schließlich sollte zum Charity-Event nichts den Eindruck trüben. Und die beiden Platzwarte konnten sich auf viele Hände verlassen. Zur Belohnung gab's Sonne pur, den ganzen Tag.

Als denn der Vorsitzende Dirk Rabis auch noch verbreitete, dass der erwartete Usinger Starspieler Tim Pütz schon aus den USA auf dem Weg sei zum großen Fest, stieg die Laune. Pütz hatte am Freitagabend sein Doppel beim US-Open verloren, sprang ins nächste Flugzeug und wollte beim Event dabei sein.

War er auch. Nur seine Hoffnung, er könne nach 48-Stunden Dauereinsatz irgendwann ein Bett suchen zerschlug sich. Ein Profidoppel mit Trainer Dante Magnoni und Tom Pütz – Bruder des Stars, gegen Carlos Tarantino und Tim Pütz, begeisterte die Zuschauer. Tennis kann auch mit viel Humor gespielt werden, und die Profis – alle vier kennen die großen Sand- und Rasenplätze dieser Welt – zauberten mit Ball und Schläger.

Die Pütz-Brüder nahmen sich aber auch die Zeit, mit Kindern im Doppel zu spielen. Und als dann die Show langsam zu Ende ging, kam Tim noch lange nicht ins Bett – Autogrammwünsche hielten ihn fest, ebenso Rabis, der ihn zum Interview auf die Couch bat.

Dagegen konnte Mara Guth nicht kommen. Der Hessische Tennisverband hatte sie für einen Länderkampf nach Stuttgart verpflichtet. Und weil sie gewann, musste sie bleiben und spielte auch am Sonntag. Enttäuschung bei den Gästen, Freude beim Verein. Denn sie schrieben es schmunzelnd Mara auf die Fahne, dass Hessen erstmals im Länderkampf ins Endspiel kam.

Prominenz fehlte am Festtag nicht. Landtagsabgeordneter Holger Bellino schaute vorbei – ihm war damals zu



Tim Pütz, über Nacht von den US-Open nach Usingen gereist, musste am Samstag unzählige Autogrammwünsche erfüllen und für viele Fotos Modell stehen.

verdanken, dass der Verein mit 50000 Euro Zuschuss den Platz ausbauen konnte. Und Bürgermeister Steffen Wernard (CDU), der durch zahlreiche Termine zeitgleich mit Bellino auf einer Art „Erscheinungs-Tournee“ war, stellte heraus, welchen Stellenwert der Verein in Usingen habe, der sogar international Aufmerksamkeit erzeuge. Nicht nur das bekannte Trainergespann trage dazu bei, sondern auch die Jugendarbeit, die mit Hessenmeistern und Spielern, die bereits europaweit unterwegs seien, den Ruf Usingens nach außen trügen.

### Liebeserklärung

Stadtverordnetenvorsteher Gerhard Liese (CDU), lobte mit Humor den Verein. Nun ist er natürlich befangen, denn als Mitglied sind solch' Liebeserklärungen nur Vorsicht zu genießen – aber recht hat er allemal.

Derzeit sind 120 Jugendliche aktiv, die in zwölf Mannschaften um Rang und Namen kämpfen. Zehn Mannschaften sind auf dem Weg nach oben. Auch die Erwachsenen punkten mit schöner Regelmäßigkeit – die erste

Herren-50 hat gerade den Klassenerhalt vorzeitig gesichert.

Die eigentliche Faszination des Vereins ist – neben den Star-Trainern und der schon fast familiären Atmosphäre aber die tolle Jugendarbeit. Es wundert kaum, dass sich gute Nachwuchsspieler aus dem Umfeld von über 200 Kilometern inzwischen um Trainingszeiten bei Tarantino oder Dante Magnoni bemühen. Etwa Sophia Kohlstruck, die inzwischen fast täglich von Fulda nach

Usingen kommt. Und wer ihr am Samstag zuschaute, sieht schon jetzt: Hier kann eine Große nachwachsen.

### Viele Preise

Wie gut sich der Verein auf den Nachwuchs einstellt, erfuhren die Gäste am Samstag auch direkt von den Betroffenen, denn Rabis holte nicht nur Promis ans Mikrofon, sondern ließ auch neue Mitglieder von ihren Erlebnissen im Verein berichten.

Dass Pütz nicht nur Tennis spielt, sondern auch in der Theorie bestens Bescheid weiß, bewies er beim Quiz der Taunus Zeitung – alle 13 Fragen richtig beantwortet. Aber Konzertkarten gewann Michael Guth, der zu „Sinatra and friends“ geht, Christine Braun besucht das Konzert „Boysgroups Forever“. Dagmar Ochs schnappte sich ein Stofftier, alle anderen, die alle Fragen richtig hatten, bekamen Trostpreise.



Hans-Joachim Gradl hatte nicht nur diese UTHC-Torte gebacken, sondern auch über 200 Pralinen für den guten Zweck gefertigt. Fotos: Burger



Frederik Zölls als Marktbereichsleiter der Taunus Sparkasse im Hochaunuskreis (l.), und Oliver Grundl (r.), der die Filiale Usingen unter sich hat, überreichten Dirk Rabis 3000 Euro für die Jugendförderung.

# Feiern mit Tier und Trecker

Usingen Land-Partie und Kreistierschau am Kerbwochenende

Am nächsten Wochenende muht, mäht und kräht es wieder mächtig hinter dem Festplatz der Laurentiuskerb. Aus der einst traditionsreichen Kreistierschau ist im Laufe der letzten Jahre die „Land-Partie“ hervorgegangen.

VON MATTHIAS PIEREN

Der Gang von 'Hibb de Bach nach dribb de Bach' – von der einen Seite des Stockheimer Baches auf die andere – gehört für eigentlich alle Besucher der Laurentiuskerb zum Pflichtprogramm.

Dann schlendern Eltern mit ihren Kindern, ältere Ehepaare, aber ebenso viele Jugendliche vom Rummel und dem Festzelt hinüber zur so genannten 'Land-Partie' am westlichen Rand des Festgeländes. Der Übergang zwischen den Welten ist deutlich spürbar. Auf der anderen Seite des Baches ist es ruhiger und beschaulicher.

Auf dem Wiesengrund, dort wo für gewöhnlich die Rinder des

Stockheimer Hofes genüsslich weiden, zieht eine landwirtschaftliche Revue die Besucher in ihren Bann.

Allerlei Groß- und allerlei Kleintiere bestimmen dort die Szenerie am Sonntag und Montag. Der Hochaunuskreis hat den Sonntag zum „Tag der Familien“ gekürt. Zu Recht: Denn nach aller Unterhaltung, Ablenkung und Zerstreuung beim bunten Treiben auf dem Rummelplatz und entlang der Marktstände beim Gang über den Laurentius-Kerbplatz, können die Festbesucher hier in das Landleben eintauchen.

Viele Info-Stände laden Kinder und Erwachsene ein, die heimische Landwirtschaft und die Vielfalt der Natur im Hochaunuskreis zu entdecken und zu begreifen. Tiere können nicht nur bestaunt und fotografiert werden. Manch ein Vierbeiner darf auch einmal vorsichtig berührt oder gestreichelt werden.

Neben Landwirten und Tierzüchtern informieren Forstmitarbeiter über den Wald, die Landes-

vereinigung Milch über die Milch-wirtschaft sowie Mitarbeiter des Naturpark Taunus und des Taunus Touristik Service über Erholung in schützenswerter Natur. Beim Kreisbauernverband können Kinder Getreidekörner zu Haferflocken quetschen und Rapsöl pressen.

Das Freilichtmuseum Hessenpark lädt ebenso zu Mitmachaktionen ein wie die Schüler der Helmut-Schmidt-Schule zum Pressen eines Glases Apfelsaft. Beim Obst- und Gartenbauverein Mammols-hain wird sogar gekeltert. Natürlich gibt's auch wieder die besten haus-gemachten Waffeln der Region bei den Usinger Landfrauen.

Überhaupt gilt bei der Land-Partie: „Regional ist Trumpf“. Wer keine Lust auf Bratwurst, Steak und Pommes hat, kann sich hier auf dem Ausstellungsgelände die Gal-lowayburger des Bundesverbandes der Gallowayzüchter ebenso schmecken lassen, wie die Kartoffeln mit Dampf und Quark beim Kreisbauernverband.

„Die Kartoffeln wurden von Landrat Ulrich Krebs selbst geerntet“, teilt dazu der Hochaunuskreis mit. Zu einem besonderen Schlückchen lädt anschließend die Milch-bar von Selina Berbalk vom gleich-namigen Schafhof aus Waldems sowie das Weingut Flick aus Flörs-heim ein.

Am Montag, dem Tag der Kreistierschau treffen sich nach wie vor die Landwirte. Die verbliebenen Aussteller von Milch- und Fleischkühen, Rindern sowie Schweinen und verschiedenen Schafzassen kommen heute weniger, um die Besten und Schönsten ihrer Zucht-rassen gegeneinander antreten zu lassen, sondern um die Tradition der heimischen Landwirtschaft den Bürgern näher zu bringen.



Der „Schweinehirte“ Wolfgang Keller vom Niederner Hof ist eigentlich jedes Jahr auf dem Schaugelände der Kreistierschau und der Land-Partie ein gerngesehener Gast. Foto: Pieren

## HIT RADIO FFH



Hit Radio

FFH